



RÖFIX FN 645

Universalbodenspachtel

Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche:

Kunstharzvergütete Bodenspachtel CT-C30-F10 nach EN 13813 zum Glätten, Spachteln, Egalisieren und Nivellieren von Zement- Calziumsulfat- und Gussasphaltestrichen (hier nur im Innenbereich) und als Verbundausgleich auf Betondecken und Estrichen. Für Systemaufbauten ist mit dem RÖFIX-Fachberater Rücksprache zu halten.

Von 5 bis 15 mm auf Beton und Estrichen. Im Innen- und Aussenbereich.

Eine selbstverlaufende Bodenspachtel ist nicht als Endbeschichtung gedacht und muss stets mit einem geeigneten Belag wie Fliesen, Laminat, Parkett oder einer Reaktionsharzbeschichtung versehen werden. Eine Feldgrösse von 30 m² bzw. 6x6 m ist zu beachten.

Die Spachtelmasse muss nach spätestens 4 Wochen ab Auftrag mit einem entsprechenden Belag (z.B. Fliesen, PVC, Parkett usw.) belegt werden.

Eigenschaften:

- Selbstverlaufend
- Faserarmiert
- Schnell abbindend
- Frostbeständig
- Für Epoxidharz-Beschichtungen geeignet

Verarbeitung:



Materialbasis:

- Zement
- Quarzsand (klassiert)
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen:

Zulässig bei Luft-/Objekt und Untergrundtemperatur +8 °C bis +30 °C.

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.

Durchzug ist während der Abbindezeit zu vermeiden.

Untergrund:

Untergrund muss rissfrei, dauertrocken, tragfähig sowie frei von Staub, filmbildenden Trennmitteln und Schmutz sein.

Wird die Spachtelmasse auf einen Heizestrich aufgetragen, muss dieser vor der Beschichtung ordnungsgemäß nach Aufheizprotokoll aufgeheizt und abgekühlt sein.

Die Untergründe müssen vor der Belegung mit einer Bodenverlaufsmasse immer auf die Haftzugsfestigkeit (> 1 N/mm²) geprüft werden.

Auf die zulässige Restfeuchtigkeit ist je nach Untergrund zu achten, muss jedoch auf eine dampfdichte Belegung ausgerichtet sein.

Untergrund-Vorbehandlung:

Saugende zementäre Untergründe wie tragfähiger Beton oder Zementestrich (max. 2 % Kernfeuchte), sowie geschliffene Calziumsulfatestriche (max. 0,3 % Kernfeuchte) oder Zementsulfatestriche (max. 1,3 % Kernfeuchte) werden mit RÖFIX AP 300 Grundierung als Saugausgleich vorbehandelt und können nach 24 Stunden überarbeitet werden.

Schwachsaugende und glatte Untergründe (Beton, Fliesen, usw.) werden mit RÖFIX AP 320 Haftgrund vorbehandelt und frühestens nach 6 Stunden Trocknung mit der Ausgleichsmasse beschichtet. Die Durchtrocknung der Grundierung kann sich bei einer hohen Luftfeuchtigkeit entsprechend verlängern!

Sämtliche aufgehenden Bauteile sind mit einem geeigneten Randdämmstreifen physikalisch zu entkoppeln.

Sollte zudem noch gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet werden, empfehlen wir RÖFIX EP 52 Epoxidharz - Spezialgrundierung, welche mit Quarzsand abgestreut wird, zu verwenden.

Gussasphalt muss aufgeraut (Stahlbesen) und mit RÖFIX AP 320 Haftgrund grundiert werden.

Die Bodenspachtel nach frühestens 24 Std. bzw. nach der vollständigen Auftrocknung des Haftgrunds aufbringen, spätestens aber nach 3 Tagen.



RÖFIX FN 645

Universalbodenspachtel

Zubereitung:	<p>Produkt mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser mittels geeigneter Maschine oder Quirl (Profigerät mit leistungsstarkem Rührwerk) mischen bis eine homogene, fließende, knollenfreie Masse entsteht.</p> <p>Alternativ ist das Produkt mit den handelsübliche Mischaggregaten bzw. Putzmaschinen zu verarbeiten.</p> <p>Die richtige Konsistenz wird bei Beginn der Arbeit mittels Ausbreitmass- Bestimmung eingestellt, dazu wird ein PVC- Rohr (Höhe 27 cm, Durchmesser 6,9 cm) auf einer glatten nicht saugender Fläche (PE-Folie oder original RÖFIX-Ausbreitmass) mit Material befüllt und nach oben abgezogen und das Ausbreitmass gemessen. Wird das vorgegebene Ausbreitmass unter- bzw. überschritten, muss dies mit verändertem Wasserbedarf neu eingestellt werden.</p> <p>Nach dem Anrühren ist die Reifezeit einzuhalten. Danach nochmals gut durchrühren.</p>
Verarbeitung:	<p>Die Verteilung erfolgt wie beim Fliessestrich mit einer Schwabbelstange oder einer Stachelwalze.</p>
Hinweise:	<p>Wichtig ist bei diesen Produkten, dass die zu verwendende Wassermenge genau eingehalten wird.</p> <p>Bei Verwendung eines Durchlaufmischers oder einer Schneckenpumpe wird dabei zuerst händisch 1 Sack Ausgleichsmasse mit der vorgegebenen Wassermenge in einem Eimer angemischt und anhand dieser Referenzkonsistenz an der Maschine eingestellt. Die Wassermenge ist an das Ausbreitmass anzugleichen.</p> <p>Bei der Verwendung einer Schneckenpumpe (z.B. Duo Mix, R5, G4) ist eine Schlauchlänge von mindestens 15 Meter zu verwenden.</p> <p>Eine Feldgrösse von 30 m² bzw. 6x6 m ist tunlichst einzuhalten. Die Seitenverhältnisse dürfen allenfalls 2:1 nicht übersteigen. Keine L-Formen!</p> <p>Tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Austrocknungszeit.</p> <p>Genannte technische Daten wurden unter Normbedingungen ermittelt.</p>
Gefahrenhinweise:	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.</p>
Verarbeitungshinweis:	<p>Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.</p>
Lagerung:	<p>Trocken, auf Holzrosten lagern.</p> <p>Mindestens 9 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.</p> <p>Herstellungsdatum siehe Aufdruck.</p>
Allgemeine Hinweise:	<p>Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.</p> <p>Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.</p> <p>Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen.</p> <p>Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.</p> <p>Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.</p> <p>Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.</p> <p>Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.</p>